



DESTINATION DEFOSSILIZATION

**Pressemappe zur Eröffnung
von INERATECs Pionieranlage
„ERA ONE“**

INHALTSVERZEICHNIS

1. Über INERATEC.....	3
a. Management	3
b. Firmenhistorie.....	5
2. Über „ERA ONE“	7
a. Übersicht zur Pionieranlage.....	7
b. Die Timeline des Projekts	8
c. Eröffnungsrede Tim Böltken, CEO INERATEC	9
3. Ansprechpartner*innen	10

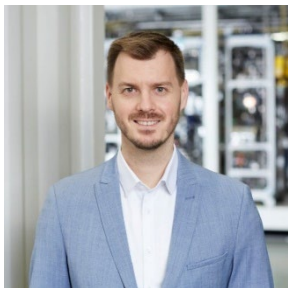
1. Über INERATEC

INERATEC - Hintergrundinformationen:

INERATEC steht für Defossilisierung und Dekarbonisierung. Das Unternehmen produziert e-Fuels und e-Chemikalien: CO₂-neutrale Ersatzstoffe für fossile Brennstoffe, die in der Luftfahrt, der Schifffahrt und der chemischen Industrie eingesetzt werden. Die modularen, skalierbaren Anlagen nutzen erneuerbaren Wasserstoff und biogenes CO₂ zur Herstellung von synthetischem Kerosin, Benzin, Diesel, Wachsen, Methanol oder Erdgas. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Karlsruhe und wird von verschiedenen internationalen Investoren unterstützt.

a. Management

Dr. Tim Boeltken



Tim, Mitgründer und Chief Executive Officer von INERATEC, lenkt die strategische Ausrichtung und Innovationskraft des Unternehmens und führt es in eine neue Ära der Energie. Tim ist am promovierter Chemieingenieur Karlsruher Institut für Technologie (KIT) mit umfassender Industrieerfahrung in den Bereichen Wasserstoffproduktion, Katalyse und Petrochemie. Vor der Gründung von INERATEC im Jahr 2015 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am KIT sowie Projektleiter bei der hte GmbH, einem Tochterunternehmen der BASF. Unter seiner Führung wurde INERATEC mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Deutschen Gründerpreis, und hat sich als Pionier für synthetische Kraftstoffe etabliert.

Maximilian Backhaus



Max, seit 2024 Chief Commercial Officer bei INERATEC, treibt die globale Expansion und Kommerzialisierung des Unternehmens voran. Seine berufliche Laufbahn begann er als Strategieberater in der Chemie- und Pharmabranche. Anschließend war er zehn Jahre lang bei HelloFresh tätig, zuletzt als Global Chief Marketing Officer. In dieser Zeit nahm er eine entscheidende Rolle beim Wachstum des Unternehmens von einem Start-up zu einem globalen Marktführer mit einem Umsatz von 7,6 Milliarden Euro ein, womit HelloFresh

Profitabilität erreichte und 2017 den Börsengang sicherte. Max hat einen Master in Management von der WHU – Otto Beisheim School of Management.

Caspar Schuchmann



Caspar ist seit 2022 als Chief Financial Officer Teil des INERATEC-Managements. Zuvor war er in verschiedenen Führungspositionen tätig, unter anderem als Director Corporate Finance bei MPC Capital AG. Als Managing Director bei MPC Container Ships GmbH & Co. KG akquirierte er über 800 Millionen Euro an Eigen- und Fremdkapital und trug zum erfolgreichen Börsengang eines Schifffahrtsunternehmens bei. Caspar bringt umfangreiche Erfahrung in den Bereichen Kapitalmärkte, Unternehmensentwicklung und strategische Planung mit, die er bei INERATEC für das Wachstum und die Umsetzung der Unternehmensziele einsetzt.

Ingo Katz



Ingo, Chief Operating Officer bei INERATEC, ist langjähriger Experte im Aufbau und der Skalierung von Unternehmen. Er ist diplomierter Maschinenbauingenieur und begann seine Karriere in der Entwicklung, bevor er in seinem ersten Job zwei Werke mit insgesamt 250 Mitarbeitenden leitete. Mit über 30 Jahren Managementenerfahrung verantwortet Ingo seit 2023 die Weiterentwicklung und Standardisierung der INERATEC-Technologie. Zu seinen Aufgaben gehören die gesamte Fertigung der Anlagen und Reaktoren ebenso wie der Betrieb der bereits installierten Anlagen. Zusätzlich ist er für das Qualitätsmanagement sowie das Projektmanagement zuständig.

b. Firmenhistorie

Jahr

- 2016 Das Gründungsjahr von INERATEC: am 20. Mai 2016 gründen Dr.-Ing. Paolo Piermartini, Dr.-Ing. Tim Böltken, Philipp Engelkamp und Prof. Dr. Peter Pfeifer das Spin-Off aus dem Karlsruher Instituts für Technologie (KIT). Nach jahrelanger Forschung und intensiven Gesprächen zum Marktpotenzial beschließt das Gründerteam, den Sprung ins Unternehmertum zu wagen. Gemeinsam verfolgen sie ein großes Ziel: die Technologie zu industrialisieren, sodass synthetische Kraftstoffe fossiles Rohöl ersetzen. Sie sichern die Patente für die mikrostrukturierte Reaktorbauweise und setzen ihre Vision in die Tat um.
- 2016 Mit der Gründung geht direkt der erste Kundenauftrag einher: Die erste Power-to-Liquid- Anlage im Demonstrationsmaßstab wird verkauft. Noch im September wird sie nach Finnland ausgeliefert, wo sie erstmalig nachhaltige e-Fuels aus Solarenergie und CO₂ produziert.
- 2018 Um die Anlagenproduktion und das wachsende Team unterzubringen, zieht INERATEC im April an das heutige Headquarter im Karlsark (Karlsruhe). Dort gibt es Raum zum Aufbau und zur Entfaltung für die Fertigung und sogar für eine eigene Testanlage.
- 2018 Im September 2018 erhält INERATEC die Seed-Finanzierung durch den Hightech-Gründerfonds mit der besonderen Unterstützung des KITs als weiterem Investor.
- 2018 INERATEC erhält den Deutschen Gründerpreis in der Kategorie Startup.
- 2019 Die weltweit erste Verbundanlage zur Herstellung von e-Fuels aus CO₂ und Wasserstoff mit INERATECs Beteiligung in Betrieb. Die Besonderheit dieser Anlage: Im Rahmen des Kopernikus Projekts P2X wird gemeinsam mit Climeworks und Sunfire erstmalig direkt aus der Umgebungsluft gefiltertes CO₂ zur Herstellung der synthetischen Kraftstoffe genutzt.
- 2020 INERATEC liefert die erste Anlage in industrieller Größe aus: die Pilotanlage wird im norddeutschen Werlte installiert, um dort aus biogenem CO₂ und erneuerbarem Wasserstoff jährlich 350 Tonnen e-Fuels zu produzieren.
- 2020 Der Startup Energy Transition Award würdigt INERATECs Pioniergeist.
- 2021 Die zweite industrielle Pilotanlage wird gefertigt und nach Hamburg ausgeliefert. Damit installiert INERATEC die zweite Anlage im industriellen Umfeld, hier erstmalig mit dem Fokus auf die Produktion nachhaltiger Wachse für die chemische Industrie.

- 2021 Im Laufe des Jahres verdoppelt INERATEC nicht nur das Team, sondern auch die Produktions- sowie die Bürofläche in Karlsruhe und bereitet sich darauf vor, Anlagen auf kommerziellem Niveau zu fertigen. Darüber hinaus gewinnt INERATEC ab Juli die Impact Investoren Planet A, Extantia sowie die FO Holding als Investoren.
- 2022 INERATEC schließt eine Series A Finanzierungsrunde ab und begrüßt mit Engie New Ventures, Safran Corporate Ventures und MPC strategische Partner aus der Industrie, die das existierende Investorenportfolio ergänzen.
- 2022 INERATEC wird mit dem Next Economy Award 2022 ausgezeichnet.
- 2023 Fueling Future Mobility – im April 2023 erfolgt der Spatenstich für Europas größte kommerzielle Power-to-Liquid-Anlage im Industriepark Frankfurt Höchst, ERA ONE. Parallel dazu beginnt die Fertigung der ersten Produktionsmodule in Karlsruhe.
- 2024 Das Jahr beginnt mit einer Series B Finanzierungsrunde: Die Wagniskapitalfinanzierung wird angeführt von dem US-amerikanischen Investor Piva Capital mit zusätzlicher internationaler Beteiligung von HG Ventures, TDK Ventures, Copec WIND Ventures, RockCreek, Emerald und Samsung Ventures sowie der verstärkten Unterstützung bestehender Investoren, darunter Großunternehmen wie ENGIE New Ventures, Safran Corporate Ventures und Honda Motors Ltd.
- 2024 INERATEC wird Teil der Global Clean Tech 100 ist damit eines der vielversprechendsten Technologieunternehmen für eine nachhaltige Zukunft.
- 2025 Die Europäische Investitionsbank (EIB) und Breakthrough Energy Catalyst stellen im Rahmen der EU-Catalyst-Partnerschaft ein Finanzierungspaket in Höhe von 70 Millionen Euro für INERATEC bereit. Diese Finanzierung unterstützt die Entwicklung und den Betrieb der Pionieranlage ERA ONE in Frankfurt Höchst.

2. Über „ERA ONE“

a. Übersicht zur Pionieranlage

PIONIERANLAGE „ERA ONE“:



Eine fossilfreie Zukunft – Die wegweisende Anlage in Frankfurt-Höchst hat erfolgreich den Betrieb aufgenommen und leistet damit einen entscheidenden Beitrag zur fossilen Mobilität von morgen. Die Inbetriebnahme im Mai 2025 ist ein besonderer Meilenstein für das Pionierprojekt von INERATEC, das mit dem Spatenstich im April 2023 begann und in mehreren Schritten realisiert

wurde – von der Modulproduktion bis zur Inbetriebnahme.

Die Anlage ist Europas größte Anlage zur Produktion von e-Fuels über das Fischer-Tropsch Verfahren und setzt neue Maßstäbe in der Produktion synthetischer, klimafreundlicher Kraftstoffe. Hier werden jährlich bis zu 8.000 Tonnen CO₂ recycelt und zusammen mit Wasserstoff in rund 2.500 Tonnen nachhaltige e-Fuels und e-Chemikalien umgewandelt.

INERATEC zielt in erster Linie auf schwer zu dekarbonisierende Branchen wie Luftfahrt, Schifffahrt und Schwerlastverkehr ab, für die eine Elektrifizierung keine praktikable Lösung darstellt. Die Anlage versorgt diese Branchen mit nachhaltigem Flugkraftstoff (e-SAF) und synthetischem Diesel und reduziert so deren CO₂-Emissionen und negativen Auswirkungen auf die Umwelt.

Die modularen Anlagen ermöglichen eine effiziente Skalierung und einen flexiblen weltweiten Einsatz. INERATEC treibt bereits internationale Projekte unter anderem in Chile und Italien voran, um eine weltweite Verfügbarkeit nachhaltiger e-Fuels zu erreichen.

Einer der wichtigsten Partner von INERATEC in Frankfurt ist Infraserv. Infraserv hat wichtige Synergien für das Pioniervorhaben geschaffen. Der Industrieparkbetreiber liefert die zwei zentralen Rohstoffe für die Power-to-Liquid-Anlage: CO₂ und Wasserstoff. Das CO₂ stammt aus einer Biogasanlage und wird in der e-Fuel-Produktion recycelt. Der Wasserstoff ist ein Nebenprodukt der Chlorproduktion. Zusätzlich zu diesen Grundstoffen stellt Infraserv INERATEC Ressourcen wie Strom, Wasser und Druckluft zur Verfügung. Darüber hinaus bieten sie infrastrukturelle Unterstützung wie Standortsicherheit,

Unterstützung bei behördlichen Verfahren wie BImSchG-Genehmigungen und bieten Fachwissen in betrieblichen Angelegenheiten.

Eine detaillierte Übersicht über die Meilensteine des Projekts

[Hier](#) sind alle Meilensteine der Pionieranlage seit dem Spatenstich 2023 abgebildet.

b. Die Timeline des Projekts



c. Eröffnungsrede Tim Böltken, CEO INERATEC

Anmerkung für Redaktionen: Die folgenden Zitate können für den Abdruck genutzt werden.

- „Vor knapp zehn Jahren war INERATEC nur eine Idee, ein kleines Team mit einer großen Vision. **Heute stehen wir hier, vor Europas größter Anlage für synthetische Kraftstoffe aus dem Fischer-Tropsch Prozess.** Ein Meilenstein, der zeigt, was möglich ist, wenn Technologie, Entschlossenheit und Partnerschaften zusammenkommen.“
- „Heute beginnt die Ära der grünen Moleküle. Seit Jahrzehnten haben fossile Kraftstoffe unsere Welt geprägt – sie haben uns vorwärtsgebracht, gewärmt und geschützt. Als Kraftstoffe, Kunststoffe und Chemikalien. Aber diese Errungenschaften hatten ihren Preis: Umweltverschmutzung und die Klimakrise. **Mit ERA ONE schreiben wir ein neues Kapitel: Wir ersetzen fossile Moleküle durch grüne Moleküle.**“
- „**Unsere Anlagen sind die Ölfelder der Zukunft – mit einem entscheidenden Unterschied: Unsere Produkte sind klimaneutral.** Die Kraftstoffe, die wir hier produzieren, setzen bei ihrer Nutzung genau so viel CO₂ frei, wie wir bei ihrer Herstellung aus der Atmosphäre entnommen haben.“
- „Wir bei INERATEC haben das Fischer-Tropsch-Verfahren durch den Einsatz mikrostrukturierter chemische Reaktoren revolutioniert. **Unsere Anlagen sind effizient, kompakt und flexibel und so einer der technischen Bausteine für den klimaneutralen Umbau unserer Industrie und Mobilität. Das alles ist ‚Developed and Made in Germany‘.**“
- „Mit ERA ONE machen wir den ersten Schritt weg von fossilen Kraftstoffen. **Bis zu 2.500 Tonnen e-Fuels pro Jahr werden hier produziert. Doch das ist nur der Anfang.** Wir haben ehrgeizige Ziele: Die kommenden Anlagen werden ein Vielfaches der Kapazität aufweisen und die Kraftstoffmengen so exponentiell steigen lassen.“
- „**Das globale Ziel muss lauten: fossile Energieträger so schnell wie möglich, so umfassend wie möglich zu ersetzen.** Wir wollen alle wichtigen Akteure zusammenbringen, um gemeinsam Lösungen zu schaffen – von der Politik bis zu den Produzenten und Abnehmern in der gesamten Wertschöpfungskette.“
- „**Europa hat das Potenzial, in der Produktion und Anwendung von e-Fuels eine globale Vorreiterrolle einzunehmen. Das ist nicht nur für die Wettbewerbsfähigkeit Europas entscheidend, sondern auch für seine Resilienz.** Dafür braucht es jedoch passende Rahmen- und Nutzungsbedingungen – und ein EU-weit abgestimmtes, ganzheitliches Vorgehen. **Dafür muss die Politik die Weichen stellen.**“
- Deep-Tech-Start-ups wie INERATEC stehen vor besonderen Herausforderungen: Der Kapitalbedarf ist enorm hoch. **Daher begrüßen wir die neue EU-Start-up und Scale-up-Strategie, die die EU-Kommission im Mai 2025 vorgestellt hat. Solche Maßnahmen sind wichtig, um Finanzierungslücken zu schließen.** Aber klar ist, dass Deutschland und Europa weiter daran arbeiten müssen die EU-Initiativen zügig und effizient umzusetzen, um Innovationen in Schlüsseltechnologien konsequent zu fördern.

3. Ansprechpartner*innen

INERATEC GmbH

Isabel Fisch

+ 49 162 1852663

isabel.fisch@ineratec.de

Mario Pistorius

+49 173 6860934

Mario.pistorius@ineratec.de